

Deutsche Botschaft Lima 20.04.05

Bundesverdienstkreuz an Christa Stark verliehen - Seit fast dreißig Jahren für Behinderte in Cajamarca aktiv

Am Freitag, dem 22. April 2005, hat der deutsche Botschafter in Peru, Dr. Roland Kliesow, Frau Christa Stark in Lima für ihr dauerhaftes soziales Engagement in Peru mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Die Sonderschullehrerin Christa Stark ist nach Jahren der Arbeit mit epileptischen und mehrfach behinderten Kindern im Jahr 1975 nach Peru gekommen, wo sie zunächst im Erziehungsministerium arbeitete und Aus- und Fortbildungskurse in Lima, Piura, Chimbote, Trujillo, Paramonga, Puno, Juliaca, Cajamarca und anderen Städten anbot.

Nach ihrem Umzug nach Cajamarca begann sie in einer Sonderschule zu arbeiten, die in einem sehr schlechten baulichen Zustand und für die Behindertenarbeit nicht geeignet war. Nachdem sie 1983 die Verwaltungsleitung übernommen hatte, konnte die Schule mit finanzieller Unterstützung deutscher Freunde und von Caritas Deutschland bald in eigene Gebäude umziehen und mit dem Bau von Behindertenwerkstätten beginnen. So entstanden Produktionswerkstätten, ein Kinderheim, eine ökologische Produktion und ein Café mit Beherbergungsbetrieb, und in Lima konnte eine kleine Ambulanz aufgebaut werden.

In all den Jahren hat Christa Stark sich in ihrer Schule und ihren Werkstätten stets mit vollem Engagement und aus tiefster Seele für die behinderten Kinder und Jugendlichen eingesetzt und vielen von ihnen zu Behandlungen und Ausbildungsplätzen verholfen. Alle werden nach ihren Fähigkeiten eingesetzt: in den Werkstätten, im Café, bei der Vieh- und Kleintierzucht, in Gärten und an vielen anderen Stellen. Dabei kümmert sie sich unermüdlich um ihre langjährigen und die neuen Spender in Deutschland.

Christa Stark spielt auch für die Städtepartnerschaft von Treptow-Köpenick mit Cajamarca eine bedeutende Rolle. Für Besucher/innen aus Deutschland ist sie immer wieder Anlaufstation und hilfreiche Auskunftsstelle. Besucher/innen aus Treptow-Köpenick in Cajamarca freuen sich über sach- und sprachkundige Begleitung, und auch zum Plausch mit ihr und ihrer Familie über die alltägliche Situation in Cajamarca ist sie eine wichtige Informationsquelle.

Auch von dieser Stelle aus möchten wir Christa aufs herzlichste zu dieser verdienten Auszeichnung beglückwünschen und ihr – auch wenn sie sich allmählich aus ihren Projekten zurückzieht – weiterhin viel Erfolg und Unterstützung bei ihren Aktivitäten wünschen. Und natürlich beglückwünschen wir auch alle, die durch ihr Engagement ein Stück dazu beitragen konnten, dass die Behinderteneinrichtungen in Cajamarca in Peru und in Deutschland als vorbildlich gelten.